

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 19. Juni 1879.)

In Folge der vor Kurzem erfolgten Eröffnung der Rheinbrücke bei Schmitter (St. Gallen) hat der Bundesrath beschlossen, es sei die Nebenzollstätte Diepoldsau (St. Gallen) aufgehoben.

Herr Hauptmann Eduard Müller, in Beckenried (Unterwalden), ist vom Bundesrath zum Major der Infanterie befördert worden.

Inserate.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Für die Lieferung nachbezeichneter Postuniformtücher wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet:

| | Breite innert den Leisten. Centimeter. | Gewicht per Meter. Gramm. | Liefertermin. |
|------------------------------------|--|---------------------------------|-----------------|
| 3500 Meter blaumelirtes Manteltuch | | | } 1. Okt. 1879. |
| ohne Strich | 140 | 880 | |
| | oder 140 | 860 | |
| | „ 135 | 830 | |

Es werden Angebote für alle drei Sorten verlangt.

Muster für obige Manteltücher können bei dem Materialbureau der Oberpostdirektion in Bern eingesehen und bezogen werden. Den Eingaben sind keine Muster beizulegen.

Lieferung franko nächste Eisenbahnstation.

Sämmtliche Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift „Eingabe für Postbekleidungs-Material“ bis 5. Juli 1879 franko an die schweizerische Oberpostdirektion zu adressiren.

Bern, den 20. Juni 1879.

Die Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Schweizerisches Bundesgericht.

Versteigerung der Nationalbahn.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die öffentliche Versteigerung der Nationalbahn sammt Betriebsmaterial und Zubehörde vom Bundesgerichte auf

Samstag den 30. August 1879, Vormittags 10 Uhr,
angesetzt ist und im Verwaltungsgebäude der Nationalbahngesellschaft in Winterthur stattfinden wird.

Die Versteigerungsbedingungen sind inzwischen zur Einsicht aufgelegt bei der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne,

beim Masseverwalter im Verwaltungsgebäude der Nationalbahn in Winterthur, und

den Staatskanzleien von Zürich, Thurgau, Aargau und Schaffhausen.

Lausanne, den 11. Juni 1879. [2]

Im Namen des Bundesgerichtes,

Der Präsident:

J. Morel.

Der Gerichtsschreiber:

Hafner.

Ausschreibung von Pflasterer-Arbeiten.

Ueber die Erstellung von Wasserabzugsschalen bei den eidg. Militärgebäulichkeiten in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Ungefähre Länge der Schalen 1600 Meter, Breite 45 und 60 Centimeter.

Plan und Bedingnißheft sind beim eidg. Ober-Bauinspektorat in Bern und im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich weitere gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Uebernaahmsofferten sind bis und mit dem 25. Juni nächsthin in verschlossenen Eingaben und mit der Aufschrift „Eingabe für Pflastererarbeiten in Thun“ versehen, dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 17. Juni 1879.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Juli tritt je ein I. Nachtrag zu den Heften III, V und VI und ein II. Nachtrag zum Heft IV des Personen- und Gepäcktarifs Nordostbahn-Vereinigte Schweizerbahnen vom 1. August, beziehungsweise 1. September 1878 in Kraft. Diese Nachträge enthalten neue Taxen und Distanzen für den Verkehr zwischen den Stationen Pfungen bis Koblenz, Dieflikon, Glattbrugg bis Dielsdorf, Buchs bis Würenlos, Altstetten bis Aarau und Döttingen, Enge bis Bilten einer- und Stationen der Glatt- und Rheinthallinien der Vereinigten Schweizerbahnen anderseits. Dieselben können auf den betheiligten Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 13. Juni 1879.

Eine mit dem 1. Juli in Kraft tretende Neuauflage des am 20. September 1875 in Kraft getretenen Spezialtarifes für den Transport von Baumwolltüchern und Baumwollgarnen zwischen Zürich und zwischen Wyl bis und mit Ebnat einerseits und verschiedenen Stationen der Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen anderseits, in welche auch Taxen für die Stationen Ebnenda bis und mit Linthal Aufnahme gefunden haben, kann durch unsere Güterexpeditionen bezogen werden.

Zürich, den 13. Juni 1879.

Ein 5. Anhang zum schweizerischen Getreidespezialtarif Nr. 6 vom 1. Dezember 1878, die Zusammenstellung der sämtlichen bezüglichlichen Tarifsätze der Station Basel Centralbahnhof enthaltend, kann durch Vermittlung unserer Stationen zum Preise von 10 Centimes bezogen werden.

Zürich, den 13. Juni 1879.

Mit 1. Juli tritt ein Spezialtarif für den Export von Bau- und Nutzholz, Eisenbahnschwellen, Stammholz und Grubenholz aus Galizien und der Bukowina nach der Schweiz und durch die Schweiz nach Frankreich in Kraft. Exemplare desselben können bei unsern größern Stationen zu 20 Centimes pro Stück bezogen werden.

Zürich, den 13. Juni 1879.

Mit 1. Juli tritt zum Personen- und Gepäcktarif Bötzbahn-Vereinigte Schweizerbahnen vom 1. Februar 1878 ein II. Nachtrag in Kraft, enthaltend neue Taxen für den Verkehr zwischen Stationen der Bötzbahn und solchen der Glatt- und Rheinthallinien der Vereinigten Schweizerbahnen. Derselbe kann auf den beteiligten Stationen eingesehen werden.

Zürich, den 13. Juni 1879.

Ein seit 1. Juni anwendbarer V. Nachtrag zum combinirten Tarif Genf transit, Luzern transit-N. O. B., enthaltend Aenderungen in der Waarenclassification für den Verkehr zwischen Luzern transit und der N. O. B., kann durch unsere Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 17. Juni 1879.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Zum Tarif für den directen Güterverkehr Centralbahn-Suisse Occidentale, datirt vom 20. October 1877, tritt am 1. Juli nächstkünftig ein II. Nachtrag in Kraft, enthaltend eine größere Anzahl ermäßigter Frachtsätze.

Derselbe ist bei unsern Stationen zur Einsicht aufgelegt und kann durch dieselben bezogen werden.

Basel, den 17. Juni 1879.

Zu den beiden Personen- und Gepäcktartifen Aarg. Südbahn-Nordostbahn, datirt vom 1. Juni 1878, und Bremgarten-Schweiz, datirt vom 1. Juli 1878, tritt am 1. Juli nächstkünftig je ein l. Nachtrag in Kraft, enthaltend Taxen für den Verkehr mit den Stationen der neu eröffneten Linie Glarus-Linththal. Diese Nachträge können bei den beteiligten Stationen eingesehen werden.

Basel, den 17. Juni 1879.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Der Spezialtarif für den Transport in gewöhnlicher Fracht von Wein und Käse in Einzelsendungen und Wagenladungen von mindestens 5000 Kilogramm zwischen Romanshorn transit einerseits und Aarau transit, Luzern sowie Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn anderseits, gültig seit 1. Juli 1876, wird hiemit auf den 15. September dieses Jahres gekündet, und es unterliegen von diesem Tage an die betreffenden Transporte den Taxen der bestehenden allgemeinen Tarife.

Bern, den 14. Juni 1879.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Am 1. Juli dieses Jahres tritt ein II. Nachtrag zum Spezialtarif E vom 1. Mai 1878 in Kraft, enthaltend reduzirte Taxen für den Transport von Sand und Kies in Wagenladungen von mindestens 10,000 Kilos ab Hauts-Geneveys und Geneveys sur Coffrane nach den übrigen Stationen des frühern Jura Industriel.

Exemplare dieses Nachtrages können, soweit Vorrath reicht, durch Vermittlung der genannten Stationen bezogen werden.

Bern, den 17. Juni 1879.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Arth-Rigi-Bahn.

Mit 1. Juli 1879 tritt für Retourbillets auf unserer Linie eine Taxerhöhung in dem Sinne ein, daß der bisherige Rabatt von 20% auf die einfachen Taxen der Berg- und Thalfahrt auf circa $8\frac{1}{3}\%$ reduziert wird.

Der daherige Tarif kann auf unsern Stationen eingesehen und bezogen werden.

Arth, den 10. Juni 1879.

Die Betriebs-Direction.

Erbschaftsruf.

Die Erben des im Jahr 1878 gerichtlich todt erklärten nach Amerika ausgewanderten Gabriel Brugger, Rudolfs, von Veltheim, werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich bis 19. Juli nächsthin über ihre Erbansprüche bei dem Bezirksgericht Brugg auszuweisen, mit der Bedrohung gegen die Ausbleibenden, daß nach Ablauf dieser Frist die als nächste Erben Angemeldeten sofort in den Besitz der Erbschaft eingewiesen würden, den allfälligen Näherrechten Dritter immerhin unbeschadet, welche gegen die Erbbesitzer auf gesetzlichem Wege geltend zu machen sind.

Brugg, den 6. Juni 1879. [s]₂

Der Vice-Gerichtspräsident:

S. Werder.

Der Gerichtsschreiber:

Amsler.

Medizinischer Kongress in Amsterdam im Jahr 1879.

Zufolge amtlicher Mittheilung wird der 6. periodische internationale Kongreß der medizinischen Wissenschaften vom 7. bis zum 13. September 1879 in Amsterdam stattfinden. Derselbe wird ein ausschließlich wissen-

schaftlicher sein und aus den fremden und einheimischen Aerzten bestehen, welche sich als Mitglieder haben einschreiben lassen. Statuten und das definitive Programm, die Schlußsätze der eingesandten Arbeiten enthaltend, werden im Monat Juli publizirt und allen Aerzten zugesandt, die sich als Theilnehmer beim Komite in Amsterdam anmelden werden (Präsident: Donders; Sekretär: Dr. Guye). Näheres über diesen Kongreß kann beim unterzeichneten Departement, woselbst auch das vorläufige Programm aufliegt, eingesehen werden.

Bern, den 2. Juni 1879.

Eidg. Departement des Innern.

Internationale Ausstellung in Melbourne.

Laut Mittheilung der Generalagentur für diese Ausstellung, 8, Victoria Chambers, Westminster, London (siehe Bundesblatt 1879, Bd. I, S. 447) werden Gesuche um Platz in den Ausstellungsräumlichkeiten bis 31. Oktober laufenden Jahres entgegengenommen.

Bern, den 3. Juni 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Der soeben im Druck erschienene eidgenössische **Staatskalendér** (Beamten-Etat, mit Inbegriff des Militär-Etat) für das Jahr 1879/80, welches Imprimat von nun an nicht mehr eine Gratisbeilage des Bundesblattes bildet, ist broschirt beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei zum Preise von Fr. 1 zu beziehen.

Bern, im Juni 1879.

Die schweiz. Buudeskanzlei.

Postamtliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit von Artikel 26 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 10. August 1876 sind sämtliche vom Jahr 1878 stammenden Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiemit an alle diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion, unter genauen Angaben über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabcortes, der Adresse und des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittels frankirten Briefes anzumelden.

Nach Umfluß von 3 Monaten von heute an werden die nicht reklamirten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 31. Mai 1879.

Die Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|--|
| 1) Postablagehalter und Briefträger in Etoy (Waadt). | } Anmeldung bis zum 4. Juli 1879 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Briefträger in Vivis. | |
| 3) Postkommis in Bern. | Anmeldung bis zum 4. Juli 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern. |

- 4) Postkommis in Bremgarten. Anmeldung bis zum 4. Juli 1879 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 5) Posthalter in Kriens (Luzern). Anmeldung bis zum 4. Juli 1879 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 6) Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 4. Juli 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Briefträger in Wattwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 27. Juni 1879 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Cornaux. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 1. Juli 1879 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

-
- 1) Einnehmer bei der Nebenzollstätte Mon Idée (Genf). Jahresbesoldung Fr. 300, nebst 15 % Bezugsprovision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 30. Juni 1879 bei der Zolldirektion in Genf.
 - 2) Posthalter in Steffisburg (Bern). Anmeldung bis zum 27. Juni 1879 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Postkommis in Locle. Anmeldung bis zum 27. Juni 1879 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Posthalter in Birsfelden (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 27. Juni 1879 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Postablagelhalter und Briefträger in Knutwil (Luzern). Anmeldung bis zum 27. Juni 1879 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 6) Posthalter in Untersträß (Zürich). Anmeldung bis zum 27. Juni 1879 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 7) Posthalter und Briefträger in Castasegna (Graubünden).
 - 8) Paketträger beim Hauptpostbureau Chur.
- } Anmeldung bis zum 27. Juni
1879 bei der Kreispostdirektion
in Chur.



Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1879 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 2 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 29 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 21.06.1879 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 1004-1012 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 010 371 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.